

(Read free) Windstochter: Historischer Roman

## Windstochter: Historischer Roman

Von Jutta Oltmanns

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #182613 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-03-10 Erscheinungsdatum: 2014-03-10 File Name: B00HUPRKHY | File size: 41.Mb

**Von Jutta Oltmanns : Windstochter: Historischer Roman** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Windstochter: Historischer Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Windstochter - ein "pferdiger Oltmanns" Von Httis Mit Spannung hatte ich schon den neuen Roman von Jutta Oltmanns erwartet. Dieses Mal beginnt die Handlung im rauen Ostfriesland. Der Weg der Heldin Franka, eine junge

Pferdepflegerin" führt mit prächtigen Friesenpferden über die Alpen ins barocke Verona. Die Kontraste der Schauplätze sind beachtlich. Auf der anstrengenden Reise geht es weniger um Ostfriesland, als um die Gefahren der Zeit und Pferde, aber auch um die Suche nach Frankas Vergangenheit. Natürlich gibt es eine Liebe, die trotz Widrigkeiten, nach gewohnter Oltmanns-Tradition im Happy End schließt. Wieder habe ich viel Neues über die historischen Besonderheiten der Zeit gelernt und mit Vergnügen, als lesende Beobachterin diese spannende Reise begleitet. Einziger Wermutstropfen: für meinen Geschmack zu wenig Meer im Buch, und da ich kein Pferdenarr bin, konnte ich das Thema vielleicht nicht so genießen, wie echte Pferdefreunde. Aber trotzdem war das Buch lesenswert und ich erwarte mit Spannung wo der nächste Roman mich hinführen wird!

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die ostfriesische Pferdepflegerin Von Skatersally Weener 1698. Franka lebt bei ihrem Onkel Malte, der sie alles andere als gut behandelt. Der Schmuggler sieht in seiner Nichte lediglich eine billige Haushaltshilfe. Als Süßling wurde sie aus dem Fluss vor dem Ertrinken gerettet. Dabei kam ihre Mutter ums Leben. Frankas Leidenschaft geht den Pferden. Jede freie Minute verbringt sie auf dem Gestüt der Gebrüder Meester. Dort erhält sie all das Wissen, was man über Pferde wissen muss. Bald ist die junge Frau Expertin in Pferdeheilkunde, Zucht und dem Betrieb eines Gestüts. Immer wieder genießt sie dabei die Ausritte auf dem Hengst Tyr. Als sie eines Tages mehr über ihre wahre Herkunft erfährt, schließt sie sich kurzentschlossen dem Tross von Jasper Rose an, der einige Friesenhengste nach Italien bringt. Der sechste Roman von Jutta Oltmanns beginnt wie schon andere ihrer Romane in Ostfriesland. Sie beschreibt die dortigen Lebensverhältnisse der Familien im 17. Jahrhundert zuerst bildhaft, wie sie es auch schon in Tochter der Insel oder Das Geheimnis der Inselrose getan hat. Mit Windstochter wagt sich die Autorin bis ins barocke Italien vor. Auch steht wieder eine Familiengeschichte im Vordergrund, deren Geheimnis gelöst werden will. Franka macht sich hier auf die Suche nach ihren Angehörigen und wird in die Welt einer italienischen Adelsfamilie versetzt, die das Gegenteil ihres bisherigen Umfelds darstellt. Auch hier wird Franka nicht überall mit offenen Armen empfangen, sodass der Leser durch viele Emotionen geführt wird. Der flüssige Schreibstil Oltmanns erleichtert es, Empathie für die Figuren aufzubauen. Dabei wird die gesamte Spanne an Möglichkeiten dargelegt. Manche Situationen werden so untragbar beschrieben, dass man schon beim Lesen in Wut gerät, andere sind so gefühlsberührend, dass man den Figuren am liebsten ihre Privatsphäre lassen möchte. Die Protagonistin und andere Hauptfiguren werden stets ausführlich genug gezeichnet, um deren Gedankengänge nachzuvollziehen. Dennoch bleiben sie bedeckt genug, um im weiteren Handlungsverlauf zu überraschen. Allen Büchern gemein ist, dass eine starke Frau sich in einer schwierigen Situation durchsetzt und ihr Leben meistert. Das Strickmuster aus Romantik, Geheimnis und ungeplanter Schwierigkeiten sorgt dennoch für einen gewissen Wohlgefühlcharakter, der über manche Schwäche hinweglesen lässt. Die in Ostfriesland lebende Autorin ist eine Garantie für Schmucker, die man so leicht nicht mehr aus der Hand legt. Die Geschichten verleiten zum Abtauchen in eine vergangene Welt und bieten einige Stunden Lesespaß.

2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Platte Schnulze Von Amber "Windstochter war eine unglaubliche Enttäuschung für mich. Weder die Inhaltsangabe noch das Cover ließen darauf schließen, dass es sich um einen seichten Schmachroman handelt. ACHTUNG, ES FOLGEN SPOILER!!! Die Charaktere sind aus der Schablone gepresste Klischees: Sie, eine rassistische Schönheit, in Armut aufgewachsen bei einem bösen Onkel, in Wahrheit jedoch eine verlorene Adelstochter. Reitet besser als alle männlichen Bereiter des Gestüts, ohne je eine Ausbildung erhalten zu haben, und trainiert nachts heimlich Hengste zu unschlagbaren Cracks - Kleinmädchentrübsal lassen gehen. Ach ja, und sie ist eine Pferdepflegerin, die jeden Hengst (natürlich ganz unfreiwillig auch die menschlichen) bezirxt. Auch Jasper, ihrem hübschen Helden, rutscht bei ihrem Anblick sofort das Hirn in die Hose. Er ist der Sohn einer feurigen Zigeunerin, der beste Reiter der Hofreiterschule, Womanizer und oberflächlicher Chauvinist, der sich auf billige Weise an die wilde Unschuld vom Lande heranmacht. Die Nebencharaktere haben überhaupt keine würdige Daseinsberechtigung. Sind wir hier eigentlich bei Johanna Lindsey? Nun ja, ein bisschen mehr hat sich die Autorin gegeben, einen gewissen Rahmen zu schaffen. Die Atmosphäre der Pferdeszene ist lebendig und stimmig eingefangen, passt aber eigentlich besser in die heutige Zeit. Die historischen Hintergrundinformationen sind im Grunde interessant, und Frau Oltmanns hat nach eigenen Worten versucht, die damalige Zeit authentisch wiederzugeben. Letztlich ist es beim Versuch geblieben. Mode und frauenfeindliche Haltung (vor allem die der männlichen Hauptperson) spiegeln den Zeitgeist wieder; das war's dann allerdings auch schon. Eine Unglaubwürdigkeit jagt die nächste - das reist zum Beispiel mal eben eine Frau über den großen Teich, um zwei Stündchen lang mit der Hauptperson zu reden, um danach sofort wieder die Heimfahrt anzutreten. Als Autorin sollte man eigentlich wissen, dass eine Schiffsreise damals viel zu lang und gefährlich war, um sie für eine einzige Unterhaltung auf sich zu nehmen ... Die Reiseroute mit dem Tross Hengste, die für jede Menge Unterhaltung hätte sorgen können, ist dabei schließlich völlig nebensächlich. Städte und Landschaften ziehen als belanglose Namen an der Handlung vorbei. Wichtig sind nur die Weiher, an denen man sich gegenseitig beim Nacktbaden überraschen kann, die lauschigen Wiesen, in denen Scholz geraspelt wird, die dunklen Scheunen und Waldstücke, in denen das Dummchen Franka laufend vom Schwarzen Mann bewahrt werden muss. Und wenn literarischer Kitsch nicht mehr ausreicht, die Story zu tragen, dann rettet Franka eben mal wieder einem Gaul das Leben. Mag für einen Jugendroman noch eben reichen, aber hier wurde eindeutig mehr versprochen als gehalten wurde. Ich habe mich durch die Seiten gekämpft in der Hoffnung, dass es noch besser wird, aber im Gegenteil wurde es immer schlimmer. Nach der Hilfe des Romans habe ich schließlich aufgegeben. Für so einen Quatsch ist mir die Zeit zu schade. Eine dermaßen

belanglose, flache 08/15 - Romanze als historischen Roman zu verkaufen ist einfach nur frech. Htte vielleicht noch funktionieren knnen, wenn die Figuren Tiefe besessen htten und die Erotik ber Teenagerniveau herausgegangen wre. Aber so nicht. Den zweiten Stern gibt's nur dafr, dass das Reiterdasein recht gut wiedergegeben wird und der Stil nicht allzu schlecht ist. Eine ganze Textpassage wurde jedoch Wort fr Wort aus derselben Quelle abgepinnt wie ein Monolog aus dem Film "Der Pferdeflsterer" - peinlich, peinlich. Das war's fr mich mit Jutta Oltmanns. Fr diesen Reinfall htte ich wirklich gerne mein Geld wieder. Nur zu empfehlen fr Frauen mit ganz viel romantischer Fantasie und geringen Qualittsansprchen. Wer federleichtes Liebesgesusel fr verzuckerte Abende sucht, dem mag's gefallen, aber dieses Zielpublikum wurde bei der Vermarktung nun einmal nicht angesprochen.

Kurzbeschreibung Schwarze Perlen fr Venedig 1698, im ostfriesischen Weener: Die junge Franka wird von ihrem Onkel, dem sie den Haushalt fhrt, nur geduldet. Ihr einziger Trost ist das Gestt des Pferdebarons Jan Meester, wo sie vom alten Jakob in die Tierheilkunst eingeweiht wird. Aus einer Notlage heraus und um ihre Vergangenheit zu ergrnden, schliet Franka sich Jasper Rose an, der einen Tross edler Friesenhengste nach Italien fhren soll. Die gefhrliche Reise in eine Welt des Prunks und falschen Scheins stellt Franka vor die grte Herausforderung ihres Lebens. Kurzbeschreibung Schwarze Perlen fr Venedig 1698, im ostfriesischen Weener: Die junge Franka wird von ihrem Onkel, dem sie den Haushalt fhrt, nur geduldet. Ihr einziger Trost ist das Gestt des Pferdebarons Jan Meester, wo sie vom alten Jakob in die Tierheilkunst eingeweiht wird. Aus einer Notlage heraus und um ihre Vergangenheit zu ergrnden, schliet Franka sich Jasper Rose an, der einen Tross edler Friesenhengste nach Italien fhren soll. Die gefhrliche Reise in eine Welt des Prunks und falschen Scheins stellt Franka vor die grte Herausforderung ihres Lebens. ber den Autor und weitere Mitwirkende Jutta Oltmanns, geboren 1964, schreibt neben ihrer Ttigkeit bei der Bundesanstalt fr Verwaltungsdienstleistungen historische Romane. Ostfriesland ist zugleich Inspiration und Schauplatz ihrer Bcher. Sie lebt mit ihrem Lebensgefhrten und zwei Shnen in Warsingsfehn, wo sie an ihrem nchsten groen Roman arbeitet.